

Wietzendorfer Aufwärtstrend vor Härtetest beim Spitzenreiter

Handball-Verbandsliga: TSV reist ohne Torwart Eggers nach Wittingen

Drei Siege aus den letzten vier Spielen, Platz acht in der Tabelle – so gut wie zurzeit sah es für die Handballer des TSV Wietzendorf lange nicht mehr aus. Ganz klar: Die Mannschaft von Detlef Janke befindet sich im Aufwärtstrend. Doch der Höhenflug des Aufsteigers könnte am Sonnabend unterbrochen werden. Denn dann gastiert der TSV beim Spitzenreiter VfL Wittingen (19.15 Uhr), und der ist in der Verbandsliga so etwas wie das Maß aller Dinge.

„Wittingen ist eine Hausnummer, ganz klar“, sagt Janke. „Aber dank der jüngsten Ergebnisse fahren wir mit einer gewissen Lockerheit dorthin.“ Die Ausgangslage scheint allerdings klar: Aus den ersten zwölf Spielen der Saison holte Wittingen 24 Punkte. Erst am Wochenende gab es in Barsinghausen die erste Niederlage (was Janke im übrigen nicht erstaunt: „Barsinghausen ist für mich die Mannschaft der Stunde“). Auf der anderen Seite reist mit Wietzendorf die zweitschwächste Auswärtsmannschaft der Liga an. Zuletzt gab es in der Fremde sechs Niederlagen in Folge. Und auch die Vergangenheit spricht gegen den TSV. „In Wittingen haben wir uns immer schwer getan“, weiß Janke.

Zu allem Überfluss muss der Trainer auch noch auf seinen zuletzt überragenden Torwart verzichten. „Christian Eggers ist beruflich verhindert“, sagt Janke, der das allerdings gelassen nimmt: „Dann müssen unsere anderen Torleute zeigen, wie stark sie sind. Die werden etwas zu tun bekommen.“

Trotzdem: In Ehrfurcht erstarrt beim TSV niemand vorm Spitzenreiter. Im Gegenteil, die Wietzendorfer erfreuen sich derzeit am momentanen Erfolg. „Es macht einfach mehr Spaß, jetzt auf die Tabelle zu schauen. Schließlich spielt man ja, um möglichst gut dazustehen“, sagt Janke. Auch in Wittingen wolle man sich so gut wie möglich präsentieren. Beim zweiten Topsteam der Liga ist das den Wietzendorfern ja gelungen: Beim TuS Himmelsthür, punktgleicher Tabellenzweiter, gab es nach großem Spiel eine äußerst unglückliche Niederlage.

(Böhme Zeitung)